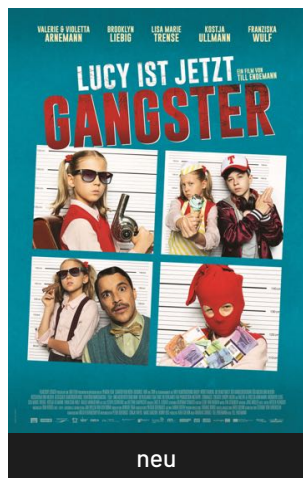


PÄSSERELLE

Programm

Woche 12

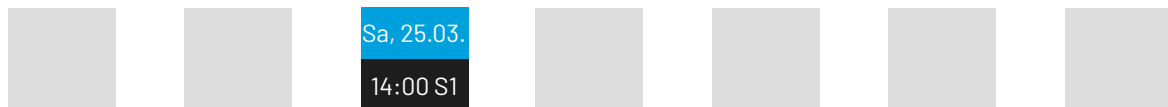
23.03.2023 - 29.03.2023



Lucy ist jetzt Gangster

 Schweiz, Deutsch, 92 Minuten, 6

Regie: Till Endemann, mit: Valerie Arnemann, Violetta Arnemann, Brooklyn Liebig, Lisa Marie Trense, Kostja Ullmann, Franziska Wulf, Kailas Mahadevan, Esther Schweins



Eines Tages geht die Glace-Maschine in der Gelateria von Lucys Familie kaputt. Die Reparatur ist zu teuer und Lucy sieht nur noch einen Ausweg: Sie plant einen Banküberfall um das Familien-Geschäft vor dem Ruin zu retten.

Die 10-jährige Lucy ist einfach zu gut für diese Welt. Brav hilft sie in der Eisdiele ihrer Eltern aus und zaubert mit den leckeren Eiskreationen ihres Papas Pietro jedem Kunden ein Lächeln ins Gesicht. Doch dann droht Unheil: Die teure Eismaschine geht kaputt, und der Salon steht kurz vor der Schliessung. Woher bloss soll so schnell das Geld für die Reparatur kommen? Nach langem Grübeln sieht die sonst so liebenswürdige Lucy nur einen Ausweg und plant eine streng geheime Mission. Um sich darauf vorzubereiten, gibt ihr Klassen-Gauner Tristan unter dem Codenamen «Operation Lucyfer» Nachhilfe im Gangstersein. Ob das gut ausgehen wird?

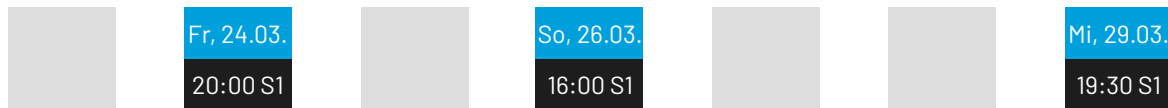
Kinder-Jurypreis 2022 am Zurich Film Festival



The Fabelmans

 USA, E/df, 151 Minuten, 12

Regie: Steven Spielberg, mit: Michelle Williams, Seth Rogen, Paul Dano, Gabriel LaBelle



In The Fabelmans arbeitet Meisterregisseur Steven Spielberg seine eigene Kindheit auf – Scheidung, Erwachsenwerden, Identitätsfragen. Trotz allem begegnet Spielberg seinen Eltern, seiner Kindheit und dem Medium Film voller Liebe und teilweise Humor.

Die Leidenschaft von Sam Fabelman (Gabriel LaBelle, Predator – Upgrade) ist das Filmemachen – ein Interesse, das seine kunstbegeisterte Mutter Mitzi (die vierfach Oscar®-Nominierte Michelle Williams) schätzt und fördert. Sams Vater Burt hingegen, ein erfolgreicher Ingenieur, befürwortet Sams Arbeit zwar, hält sie aber für nicht mehr als ein Hobby. Doch Sammy will seinen eigenen Weg gehen, denn die Faszination für bewegte Bilder lässt den jungen Sam nicht mehr los. In immer aufwendigeren Filmproduktionen setzt der Nachwuchsregisseur seine Schwestern und Freunde in Szene. Doch als die Fabelmans umziehen und es zu Turbulenzen innerhalb der Familie kommt, muss sich Sam mehr denn je auf seine Liebe zum Kino und die Macht der Filme besinnen, um seine Träume nicht aus den Augen zu verlieren.



Woche 2

Everything Everywhere All at Once

USA, E/df, 140 Minuten, 16

Regie: Dan Kwan, Daniel Scheinert, mit: Michelle Yeoh, James Hong, Ke Huy Quan, Jamie Lee Curtis

	Fr, 24.03. 20:00 S2					Mi, 29.03. 19:30 S2
--	------------------------	--	--	--	--	------------------------

Der Film des Regie-Duo Daniel und Daniel (Kwan und Scheinert) räumt bei den Oscars so richtig ab! Gleich sieben Gewinne dürfen gefeiert werden, inklusive dem Hauptgewinn des Abends für den Besten Film. Dieser wartet mit so vielen verrückten Ideen auf, eine reine Freude!

Eine höchst vergnügliche Verschmelzung von kreativem Irrwitz, schwarzem Humor, überbordender Ästhetik und tiefgründigen, existenziellen Fragen. Waschsalonbesitzerin Evelyn Wang geht im Chaos ihres Alltags unter. Der bevorstehende Besuch ihres Vaters überfordert sie, die Wünsche der Kunden bringen sie an ihre Grenzen und die anstehende Steuererklärung wächst ihr komplett über den Kopf. Der Gang zum Finanzamt ist unausweichlich. Doch während sie mit ihrer Familie bei der Steuerprüferin vorspricht, wird ihr Universum im wörtlichen Sinn durcheinandergewirbelt. Raum und Zeit lösen sich auf und sie und ihre Mitmenschen haben plötzlich weitere Leben in diversen Parallelwelten. Aber das Multiversum hat auch Vorteile – sie kann auf die Fähigkeiten und das Leben anderer Versionen ihrer selbst zugreifen. Das ist auch bitter nötig, denn sie wird mit einer grossen, wenn nicht gar der grösstmöglichen Mission überhaupt betraut: Der Rettung der Welt vor dem unbekanntem Bösen.



Woche 2

Karlchen, das grosse Geburtstagsabenteuer

Deutschland, Deutsch, 75 Minuten, 0

Regie: Michael Ekblad, mit: Animation

	Fr, 24.03. 14:30 S2	Sa, 25.03. 14:00 S2				
--	------------------------	------------------------	--	--	--	--

Karlchen freut sich unglaublich auf seinen fünften Geburtstag. Der Zufall macht ihm einen Strich durch seine Feier und beschert dem kleinen Hasen zugleich ein spannendes Abenteuer.

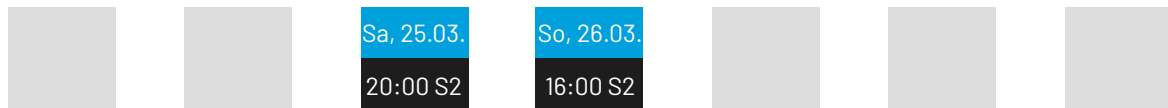
Der kleine Hase Karlchen kann die Feier zu seinem fünften Geburtstag kaum erwarten. Doch dann wird seine Schwester Klara krank, weshalb das Picknick am See kurzerhand ins Wasser fällt. Wütend und enttäuscht schnappt sich Karlchen seine Kuscheltiere und macht sich mit ihnen und einem Leiterwagen auf zu Oma Nickel, die am anderen Ende der Stadt wohnt. Um dorthin zu gelangen, muss Karlchen durch den Wald. Als er darin falsch abbiegt, ist dies der Beginn eines spannenden Abenteuers.



TÁR

 USA, E/df, 158 Minuten, 12

Regie: Todd Field, mit: Cate Blanchett, Nina Hoss, Mark Strong



Lydia Tár (die zweifache Oscar®-Preisträgerin Cate Blanchett) hat es geschafft. Die begnadete Dirigentin hat sich in der von Männern dominierten klassischen Musikszene durchgesetzt. Doch dies hat seinen Preis.

Die begnadete Dirigentin Lydia Tár (Cate Blanchett) hat sich in der von Männern dominierten klassischen Musikszene durchgesetzt und befindet sich auf dem Höhepunkt ihrer Karriere. Mit ihrem Orchester plant sie eine mit Spannung erwartete Einspielung von Gustav Mahlers Fünfter Sinfonie. Doch während der Proben gerät die Welt der Star-Dirigentin immer mehr ins Wanken: Nicht nur die Beziehung mit ihrer Konzertmeisterin (Nina Hoss) gestaltet sich zunehmend kompliziert, auch frühere Lebensentscheidungen, Anschuldigungen und ihre eigenen Obsessionen drohen sie einzuholen. In den darauffolgenden Wochen entgleitet ihr die Kontrolle über ihr eigenes Leben immer mehr. Nach 16 Jahren Schaffenspause ergründet Regisseur Todd Field in «TÁR» eine erfolgsverwöhnte Vita, die essenzielle Fragen über das Verhältnis von Menschlichkeit und Kunst in den Vordergrund drängt. Ist es möglich, das Werk von jemandem zu genießen, der andere Menschen zerstört?



What's Love Got to Do with It?

 Grossbritannien, Deutsch, 108 Minuten, 10

Regie: Shekhar Kapur, mit: Lily James, Emma Thomson, Shazad Latif



Zoes Jugendfreund Kazim folgt dem Beispiel seiner Eltern und wählt eine arrangierte Hochzeit mit einer Braut aus Pakistan. Als Dokumentarfilmerin begleitet Zoe ihn mit der Kamera nach Lahore zu seiner Hochzeit.

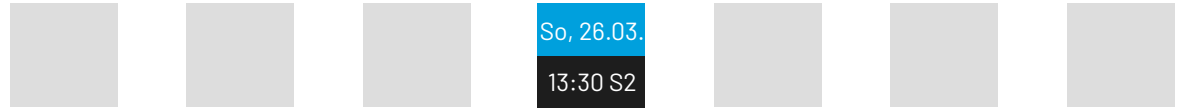
Die junge Dokumentarfilmerin Zoe hat bisher nicht ihren Mr. Right gefunden. Das bleibt auch nicht unbemerkt von ihrer chaotischen Mutter Cath (Emma Thompson), die Zoe mit dem ein oder anderen schnippischen Kommentar zur Verzweiflung bringt und versucht, sie mit dem Tierarzt zu verkuppeln, der ihren Hund behandelt. Zoes Kindheitsfreund und Nachbar Kaz (Shazad Latif) kennt diese Probleme nicht. Seine Partnerwahl übernehmen die Eltern, die ihn mit einer jungen Frau aus Pakistan vermählen wollen. Diese Nachricht schockiert Zoe, wir leben hier doch im modernen 21. Jahrhundert?! Als sie jedoch seine Reise nach London filmt, wo er eine völlig Fremde heiraten soll - mit der er erst ein Gespräch über Skype geführt hat - fragt sie sich, ob sie von diesem anderen Ansatz Liebe zu finden, vielleicht doch noch etwas lernen kann.



Mumien – Ein total verwickeltes Abenteuer

Spanien, Deutsch, 88 Minuten, 6

Regie: Juan Jesús García Galocha, mit: Eleanor Tomlinson, Sean Bean, Hugh Bonneville, Celia Imrie, Joe Thomas, Dan Starkey



Der Film handelt von den lustigen Abenteuern dreier ägyptischer Mumien, die in einer unterirdischen, geheimen Stadt im alten Ägypten leben.

Das Trio besteht aus einer Prinzessin, einem ehemaligen Streitwagenfahrer und seinem jüngeren Bruder – und dann ist da noch ihr Haustier, ein Babykrokodil. Durch eine Reihe unglücklicher Ereignisse landen die Mumien im London der Gegenwart. Dort begeben sie sich auf eine verrückte und urkomische Mission, um einen alten Ring zu finden, der der königlichen Familie gehört und von dem ehrgeizigen Archäologen Lord Carnaby gestohlen wurde.



La ligne

Schweiz, F/d, 104 Minuten, 12

Regie: Ursula Meier, mit: Valeria Bruni Tedeschi, Stéphanie Blanchoud, Elli Spagnolo, India Hair



«La Ligne» feierte seine Premiere im Wettbewerb der Berlinale 2022. Wie schon zuvor beweist Ursula Meier einen scharfen Blick für fragile Familienstrukturen und die menschliche Seele, ihre Facetten, Abgründe und innere Zerrissenheit.

Die 35-jährige Margaret kann ihr überbordendes Temperament nicht zügeln. Sie hat im Streit ihre Mutter tötlich angegriffen und musste von der Polizei abgeführt werden. Bis zu ihrem Urteil wird eine strenge einstweilige Verfügung verhängt: Margaret darf drei Monate lang keinen Kontakt zu ihrer Mutter aufnehmen und sich dem Haus der Familie nur auf maximal 100 Meter nähern. Wörtlich ausgesperrt, zieht es sie umso stärker dorthin zurück und sie wartet jeden Tag an dieser unsichtbaren und zugleich unüberwindbaren Grenze. Die emotionale Dichte der Figuren und die wahren Ausmasse dessen, was unterschwellig schon lange brodelte, offenbaren sich dem Publikum erst nach und nach. Gefangen in einer toxischen Tochter-Mutter-Beziehung, hadert jede der beiden Frauen auf eigene Weise mit der Sehnsucht um Anerkennung und Geborgenheit – Stéphanie Blanchoud und Valeria Bruni Tedeschi sind einfach fesselnd.



Bratsch – Ein Dorf macht Schule

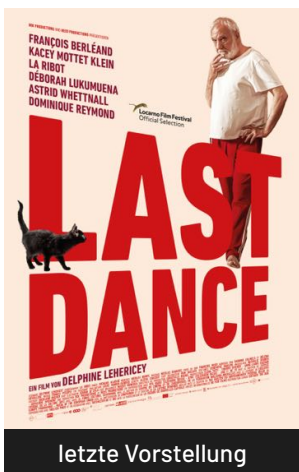
+ Schweiz, Dialekt, 92 Minuten, 6

Regie: Norbert Wiedmer, mit: Damian Gsponer, Natascha Würsten

		Sa, 25.03.	So, 26.03.			Mi, 29.03.
		17:00 S1	19:30 S2			17:00 S1

Der mehrfach ausgezeichnete Schweizer Regisseur Norbert Wiedmer («Behind Me – Bruno Ganz») dokumentiert in seiner filmischen Langzeitstudie die Entwicklung einer Privatschule im Walliser Bergdorf Bratsch.

Das Schulhaus steht leer, der Dorfladen ist verwaist. Immer mehr Bewohnerinnen und Bewohner des Oberwalliser Bergdorfs Bratsch sind ins Tal gezogen. 2015 leben nur noch rund 100 Menschen im Ort. Da beschliessen diese: Jetzt muss sich etwas ändern – wir wollen das Dorf wiederbeleben! Der Schule kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Der junge, visionäre Pädagoge Damian Gsponer erhält von der Erziehungsdirektion des Kantons Wallis die Bewilligung zur Eröffnung einer allen Kindern offenstehenden Privatschule in Bratsch. Sein neues Konzept stellt das gängige Schulmodell auf den Kopf – und er gewinnt das Interesse der Öffentlichkeit und die Herzen der Schülerinnen und Schüler. Nicht die Wissensvermittlung nach vorgegebenem Lehrplan steht im Zentrum, sondern die Förderung der Kinder mit ihren ureigenen Talenten und Bedürfnissen. Lernen findet überall dort statt, wo sich in Bratsch Möglichkeiten anbieten oder geschaffen werden können.



Last Dance

+ Schweiz, F/d, 90 Minuten, 10

Regie: Delphine Lehericéy, mit: François Berléand, Kacey Mottet Klein, La Ribot, Deborah Lukumuena, Luc Bruchez, Sabina Timoteo

		Sa, 25.03.			Di, 28.03.	
		17:00 S2			20:00 S2	

Die Geschichte eines Mannes, der seinen Lebensabend auf unerwartete Weise bewältigt – indem er tanzt. Eine Ode an die Bewegung und an die Liebe, die Menschen für immer verbindet. Delphine Lehericéys Film gewann in Locarno den Publikumspreis.

Der lebenslustige Rentner Germain geniesst sein Leben im Ruhestand. Während er sich der Lektüre von Proust widmet, tanzt seine Frau Lise in einem zeitgenössischen Tanzensemble. Doch plötzlich stirbt Lise. Aus Sorge um sein Wohlergehen, mischen sich seine Kinder fortan in Germain's Alltag ein und stellen damit sein Leben auf den Kopf. Ihre ständigen Besuche, Anrufe und organisierten Mahlzeiten nehmen ihm langsam die Luft zum Atmen. Germain gibt zwar vor mitzuspielen, verfolgt aber insgeheim einen anderen Plan: Er löst ein Versprechen ein, das er seiner Frau Lise gegeben hat – Germain bewirbt sich beim zeitgenössischen Tanzensemble um ihre Rolle. Wie lange wird Germain dieses Doppelleben führen können, ohne dass seine Kinder Wind davon bekommen?



Die Nachbarn von oben

 Schweiz, Dialekt, 88 Minuten, 12

Regie: Sabine Boss, mit: Ursina Lardi, Roeland Wiesnekker, Sarah Spale, Max Simonischek

Do, 23.03.

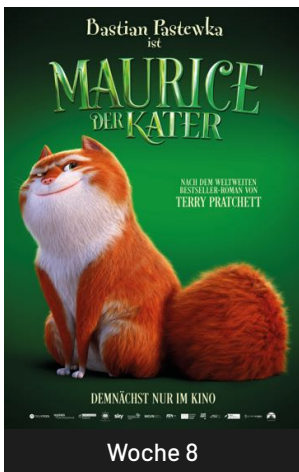
20:00 S2

So, 26.03.

19:30 S1

Die neue Komödie von Sabine Boss mit Schweizer Star-Ensemble: Sarah Spale, Max Simonischek, Ursina Lardi und Roeland Wiesnekker geben sich in «Die Nachbarn von oben» verbal ordentlich Saures.

Der wilde Sex des benachbarten Paares lässt bei Anna und Thomas die Bilder an den Wänden wackeln, während ihre Beziehung mittlerweile so prickelnd wie eine abgestandene Cola ist. Dies sorgt zwischen Anna und Thomas für zusätzliche Spannungen – sei es aus Übermüdung oder aus Eifersucht. Dabei gab es Zeiten, da konnten auch sie kaum die Finger voneinander lassen. Doch die eingeschlichene Routine und die regelmässigen Streitigkeiten haben die vermeintlich unsterbliche Liebe in den Hintergrund verdrängt. Als Anna die Nachbarn auch noch zum Apéro einlädt und diese ein überraschend pikantes Angebot unterbreiten, überschlagen sich die Ereignisse: Die Nacht wird zum Moment der Wahrheit...



Maurice, der Kater

 Grossbritannien, Deutsch, 85 Minuten, 6

Regie: Toby Genkel, Florian Westermann, mit: Bastian Pastewka

Mi, 29.03.

14:00 S2

Ratten, überall Ratten! Sie schlummern in Brotkästen, tanzen auf Tischplatten und klauen Torten dreist unter den Augen der Bäcker. Was also braucht jede Stadt? Kater Maurice!

Maurice, ein gewiefter sprechender Kater, der die perfekte Masche entdeckt hat, um sich eine goldene Nase zu verdienen. Gemeinsam mit dem naiven Menschenjungen und Flötenspieler Keith und einer kunterbunten Truppe schlauer sprechender Ratten zieht er von Dorf zu Dorf, um die Bewohner um ihr Geld zu erleichtern. Alles läuft wie am Schnürchen, bis das ungewöhnliche Team in dem entlegenen Dorf Bad Blintz ankommt und feststellen muss, dass ihr Plan diesmal nicht aufgeht. Doch Maurice wäre nicht Maurice, wenn er nicht mit jeder Menge List und Tricks versuchen würde, das düstere Geheimnis des kleinen Städtchens zu lüften...



Die drei ??? – Erbe des Drachen

🇩🇪 Deutschland, Deutsch, 100 Minuten, 6

Regie: Tim Dünschede, mit: Jordis Triebel, Florian Lukas, Gudrun Landgrebe, Julius Weckauf, Nevio Wendt, Levi Brandl

			So, 26.03.			Mi, 29.03.
			13:30 S1			14:00 S1

Der aussergewöhnlich intelligente Justus Jonas ist der „Kopf“ des berühmten Detektiv-Trios Die drei ??? und erlebt zusammen mit dem skeptischen Peter Shaw und den auf Recherchen spezialisierten Bob Andrews viele Abenteuer.

Justus Jonas, Peter Shaw, Bob Andrews – das sind Die drei ??? . Was die drei Jungs verbindet, ist ihre loyale Freundschaft und ihre Leidenschaft für Mysterien und scheinbar unerklärliche Geheimnisse, denen sie in ihrer geheimen Zentrale auf dem Schrottplatz von Justus' Onkel Titus auf den Grund gehen. Als nächstes steht während der Sommerferien eine gemeinsame Reise nach Rumänien bevor, wo die drei Freunde ein Praktikum am Filmset von „Dracula Rises“ absolvieren dürfen, das ihnen Peters Vater vermittelt hat, der bei den Dreharbeiten für die Special Effects verantwortlich ist. Kaum angekommen, häufen sich rätselhafte Ereignisse auf dem alten Schloss, das dem Film als Originalkulisse dient. Die drei Detektive wollen herausfinden, was all dies mit einem seit über 50 Jahren verschwundenen Jungen, einer mysteriösen Bruderschaft und einem rätselhaften Untoten zu tun haben kann. Bald stehen nicht nur die Dreharbeiten und Peters Verhältnis zu seinem Vater, sondern auch die Freundschaft der drei ??? auf dem Spiel.



Ein Mann Namens Otto

🇺🇸 USA, Deutsch, 126 Minuten, 12

Regie: Marc Forster, mit: Tom Hanks, Mariana Treviño, Rachel Keller, Manuel Garcia-Rulfo

Do, 23.03.				Mo, 27.03.		
20:00 S1				20:00 S1		

«A Man Called Otto» basiert auf dem New York Times Bestseller *A Man Called Ove* und erzählt vom mies gelaunten Rentner Otto Anderson (Tom Hanks). Ein sehenswertes Feel-Good-Movie des Schweizer Regisseurs Marc Forster.

Otto will diesem bereits ein Ende setzen, als eine quirilige junge Familie nebenan einzieht und er in der schlagfertigen Marisol ein ebenbürtiges Gegenüber findet. Die neue Nachbarin zeigt ihm eine neue Lebensanschauung auf, woraus sich eine unerwartete Freundschaft entwickelt, die Ottos Welt auf den Kopf stellt. «A Man Called Otto» ist eine herzerwärmende und witzige Geschichte über Liebe, Verlust und das Leben, die beweist, dass Menschen auch an den ungewöhnlichsten Orten zusammenfinden können.

Vorschau

Salzburger Festspiele: Die Zauberflöte
Salzburger Festspiele: Fidelio
Simone – Le voyage du siècle
Becoming Giulia
Sennen-Ballade
Asterix und Obelix: Das Reich der Mitte
Empire of Light
The Whale
The Happiest Man in the World
All the Beauty and the Bloodshed
Houria
Krähen
Der Super Mario Bros. Film

Events

Lucy ist jetzt Gangster - Sa, 25.03. 14:00
Sennen-Ballade - Sa, 22.04. 19:30

Das Kino Passerelle wird unterstützt durch:

**Kanton St.Gallen
Kulturförderung**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

PASSERELLE

Kino Passerelle · Austrasse 3 · 9630 Wattwil · 071 988 60 50